



Glöckchen

Jenni hat Folgendes geschrieben:

Das würde ich ja jetzt echt auch gerne wissen. Ich verstehe nämlich schon, was Hobbes meint, dass sie es nicht als Traum lesen möchte. Weil man dann an diese Geschichten denkt, die einen im Unklaren lassen und am Ende ist alles nur ein Traum, Lesy verarscht. Aber genau das passiert ja hier überhaupt nicht, also für mich. Weil die Geschichte eben nicht durch überraschendes Erwachen als Traum aufgedeckt wird, sondern sich fast von Anfang an als solcher offenbart und zwar durch eine total traumähnliche Dramaturgie. Also: So, wie ich auch träume. Diese Selbsttäuschung, wie man sich für abstruseste Zusammenhänge dann im Traum schnell eine "logische" Erklärung zusammenbastelt, die hast du toll umgesetzt.

Ja, das verstehe ich auch ganz gut. Ich kann dieses "und dann wachte er auf" auch nicht leiden. Das Relativiert für mich immer die gesamte Geschichte, weil im Endeffekt - vor allem, wenn das das Ende ist - hat die ganze Geschichte keine Bedeutung.

Und danke, die "logische" Erklärung passiert mir häufig in meinen Träumen und ich hab versucht sie hier auch zu übertragen - allerdings nicht ganz so übersteigert, wie es oft in (meinen) Träumen ist. Letztens erst habe ich geträumt, dass neben mir meine Schwester ging und ich auf sie aufpassen musste. Also wurde sie zum Gameboy, weil den kann man leichter in die Tasche stecken und so besser beschützen - das wäre dann wohl zu viel des Guten gewesen. xD

Jenni hat Folgendes geschrieben: Auch für mich handelt die Geschichte nicht davon, dass sie einen Traum beschreibt, das ist nur die Form (und das ja gerade eine Stärke des Textes, dass es Form bleibt und sich nicht thematisiert). Inhaltlich habe ich es ebenso verstanden, dass es um Trauerbewältigung geht (und wie ich es interpretierte, weil ich einfach mal ignoriert habe, dass Zeit zwischen Leichenfund und Beerdigung vergeht, auch um Schuldgefühle - was ich trotzdem noch einen interessanten Aspekt finde oder fände).

Ja, genau das sollte es auch sein - also Traumabewältigung in Form eines Traumes. Und ja, das mit den Schuldgefühlen ist auch ein sehr interessanter Aspekt und es ergibt durchaus Sinn. :)

LG Sandschlange

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).